



### Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
<u>Frau Simone Schurig</u>	<u>Schul- und Sportreferentin</u>	Zu allen TOP
<u>Frau Christina Myrczek</u>	<u>Gleichstellungsbeauftragte</u>	Zu allen TOP
<u>Frau Anja Ott</u>	<u>Sachbearbeiterin Rechnungsprüfungsamt</u>	Zu allen TOP
<u>Herr Axel Markert</u>	<u>Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung</u>	Zu allen TOP
<u>Herr Michael Köbrich</u>	<u>Wirtschaftsprüfer HKMS Treuhand GmbH Plauen</u>	Zu TOP 7.1.
<u>Frau Kathleen Dentler</u>	<u>Mitarbeiterin Tourist-Information</u>	Zu allen TOP
<u>Frau Birgit Winkler</u>	<u>Fachgebietsleiterin Stpl.+Umwelt</u>	Zu TOP 4
<u>Frau Kerstin Fischer</u>	<u>Direktorin Kulturbetrieb</u>	Zu allen TOP

### weitere Sitzungsteilnehmer

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Sabine Schott, Freie Presse	Öffentl. Teil

### **Tagesordnung:** **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.09.2019
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Vorstellung Frau Mandy Lippold, Kulturraumsekretärin Kulturraum Vogtland- Zwickauer Land
3. Beschlussfassung
- 3.1. Prioritätenliste Sportstättenbau  
0063/2019

4. Vorberatung
- 4.1. Standortentscheidung zum Neubau der Tourist-Information in Verbindung mit der Errichtung von Räumlichkeiten zur Erinnerung an die Friedliche Revolution  
*0065/2019*
- 4.2. Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion zur Verwaltungsvorlage DSNR: 0005/2019 Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden" - Bürgerbeteiligung, Reg.-Nr. 11-19
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung beginnt mit dem Rundgang in der Stadtbibliothek.

Die 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, und Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1. Tagesordnung**

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.09.2019**

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, bittet um Änderung in TOP 1.2. wie folgt:  
„Herr Herold fragt in Anlehnung an eine vorherige Frage von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion nach, wie der Stand der Fördergelder für das Kulturzentrum Alte Kaffeerösterei Plauen e.V. ist.“

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.09.2019 wurde bestätigt.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Es lag eine Anfrage von Herrn Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, vor, dieser hatte eine Anfrage zur Beleuchtung des Komturhofes.

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass eine Stellungnahme an den Oberbürgermeisters gegangen ist. Die schriftliche Antwort an die Fraktion folgt.

Herr Hansgünter Fleischer, sachkundiger Einwohner, bezieht sich auf die nicht erfolgte Einla-

dung zu einer Veranstaltung und möchte hierzu noch einmal eine Information.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, wird sich um eine Antwort bemühen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob es schon eine Ausweichmöglichkeit für die drei gekündigten Vereine aus dem Gebäude der ehemaligen Allende-Schule gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt an, dass derzeit zwei Möglichkeiten geprüft werden. Zum Einen am Oberen Bahnhof und alternativ noch eine weitere Örtlichkeit.

#### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert zum Thema Deutsch – Deutsche Filmtage. Es war insgesamt wieder ein sehr anspruchsvolles, nachdenklich besinnliches Programm mit vielen Informationen aus erster Hand. Geplant sind auch im nächsten Jahr wieder die Deutsch-Deutschen Filmtage. Ein großer Dank an die Mitarbeiter des Kulturreferates Frau Behncke, Mitarbeiterin Kulturreferat und Herrn Herold, Mitarbeiter Kulturreferat.

#### **2. Vorstellung Frau Mandy Lippold, Kulturraumsekretärin Kulturraum Vogtland-Zwickauer Land**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, begrüßt Frau Mandy Lippold, Kulturraumsekretärin Kulturraum Vogtland- Zwickau

Frau Mandy Lippold, Kulturraumsekretärin Kulturraum Vogtland-Zwickau, stellt sich den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses vor. Sie ist seit 01.04.2019 in diesem Amt für Frau Endler die neue Ansprechpartnerin und mindestens einmal in der Woche im Gebäude des Eigenbetriebes der GAV in Plauen zu erreichen.

#### **3. Beschlussfassung**

##### **3.1. Prioritätenliste Sportstättenbau 0063/2019**

Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin und Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, stellen die Verwaltungsvorlage DS-Nr. 0063/2019 vor. Es ist die dritte Überarbeitung der Prioritätenliste, sie wurde 2015, 2018 und 2019 aufgrund der vorliegenden aktuellen Sportentwicklungsplanung bis 2022 aktualisiert. Das zeigt, dass in der Stadtverwaltung viele Baumaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen oder auch Neubauten an den Sportstätten durchgeführt werden. Es wird viel für den Sport getan, 2019 wurde schon viel für die Vereine erreicht, 2020 gibt es weitere große Vorhaben.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert, dass Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin, und er regelmäßig die Vereine besuchen und mit ihnen in Verhandlungen stehen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, stimmt der Prioritätenliste zu. Er fragt an, wo die

Schüler der Freien Schule König-Albert-Stift ihren Sportunterricht ausführen. Sie haben das Ansinnen einen eigenen Sportplatz zu haben.

Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin, antwortet, dass das König-Albert-Stift aktuell in der Mehrzweckhalle den Sportunterricht ausführt. Es gibt zwar ein Außengelände, aber dieses ist nicht zum adäquaten Sportunterricht ausgelegt. Frau Schurig ist nicht bekannt, dass ein Antrag für die Errichtung eines Sportplatzes gestellt wurde.

Herr Stadtrat Mario Dieke, AfD-Fraktion, nimmt Bezug auf den Sportverein SpuBC. Sport- und Ballspielclub Plauen e.V. Er möchte wissen, warum der Verein trotz diverser baulicher Mängel, fehlendem Wasseranschluss und Absenkung des Gebäudes, nicht auf der Prioritätenliste steht.

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, führt aus, dass das Wasserproblem technisch nicht lösbar ist. Die Vogtlandmilch GmbH nebenan nimmt ihr Wasser selbst aus zwei Brunnen. Es wird befürchtet, wenn ein weiterer Brunnen gebohrt wird, dass dann das Wasser für die Vogtlandmilch GmbH nicht mehr ausreichend ist. Zum Gebäude antwortet Herr Markert, dass das Gebäude nicht als einsturzgefährdet beurteilt wurde. Das Gebäude sollte durch laufende Instandsetzungen repariert werden.

Frau Rank, Fraktion DIE LINKE, stimmt ebenfalls der Prioritätenliste zu und führt aus, dass diese sehr umfangreich ist. Sie möchte aber wissen, ob eine neue Turnhalle oder ein Turnhallenanbau für die Friedensschule geplant ist. Aktuell weichen die Schüler der Friedensschule auch auf die Turnhalle der ehemaligen Allende-Schule zum Sportunterricht aus. Durch die Verlagerung der Grundschule „Am Wartberg“ während der Generalsanierungsmaßnahmen kann es zu Überschneidungen bei der Benutzung dieser Turnhalle für den Schulsport kommen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, antwortet, dass er eine Möglichkeit des Anbaus mit den damit entstehenden Kosten an der Friedensschule überprüfen wird.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, welche Halle mit der Nummer 28 in der Prioritätenliste angesprochen wurde

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, gibt zur Antwort, dass es sich hier um die Mehrzweckhalle an der Kasernenstraße, die Halle der Gewichtheber, handelt.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, sagt, dass sich die Stadt Plauen zu Recht als „Sportstadt“ bezeichnen kann. Er möchte wissen, welche der aufgeführten Baumaßnahmen in 2019 bereits ausgeführt wurden und welche aufgrund von bauseitigen Behinderungen verschoben wurden.

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet wie folgt,

- Punkt 3 befindet sich in Realisierung
- Punkt 4 ist noch im Vergabeverfahren
- Punkt 5 Zuwendungsbescheid jetzt erst zugestellt
- Punkt 8 ist die GAV aktuell in der Abarbeitung
- Punkt 12 konnte nicht ausgeführt werden, da der Förderantrag abgelehnt wurde
- Punkt 13 ist noch offen, hier fehlt die Zuarbeit vom Betreiber des Skateparks.

Alle anderen Punkte wurden 2019 realisiert.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte weiter wissen, ob die fehlende Technik für Wasserballsporkämpfe im Stadtbad Plauen Beeinträchtigungen nach sich ziehen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt aus, dass derzeit keine Probleme vorliegen. Die Technik im Schwimmbad wird vorerst vom Verein SVV angemietet. Anträge für die An-

schaffung neuer Technik sind gestellt, wurden aber abgelehnt. Stadt Plauen ist weiter bemüht, umgehend Abhilfe zu schaffen. Das Problem ist entstanden, weil der Deutsche Wasserball-sportbund im Juni/Juli 2019 eine Regeländerung beschlossen hatte, die schon ab der kommenden Saison, also drei Monate später umgesetzt werden soll. Das ist planungstechnisch schwierig zu lösen.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, ergänzt, dass die Probleme in der verschlissenen Software liegen und daher die Anzeigetafel aktuell nicht funktioniert.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt an, ob für die Stadt Plauen eine Eislauffläche geplant ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, führt aus, dass sich für die Stadt Plauen eine Eislauffläche aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht lohnt. Es wurde in der zuletzt dazu geführten Diskussion ein externes Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses kann eine wirtschaftlich sinnvolle Betreuung einer Eisbahn in Plauen nicht darstellen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, ergänzt, dass es in der Stadt Plauen keinen Eislaufverein gibt, der diese Eisbahn betreiben könnte.

Beschlussvorschlag

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Plauen beschließt die Reihenfolge der Maßnahmen der Prioritätenliste für den Sportstättenbau in der Stadt Plauen.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen den Beschlussvorschlag wie folgt ab:

**8 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            0 Enthaltungen**

#### **4.    Vorberatung**

##### **4.1.   Standortentscheidung zum Neubau der Tourist-Information in Verbindung mit der Errichtung von Räumlichkeiten zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 0065/2019**

Frau Birgit Winkler, Fachgebietsleiterin Stadtplanung und Umwelt, stellt die Verwaltungsvorlage DS-Nr. 0065/2019 vor.

Für den Neubau der Tourist-Information in Verbindung mit der Errichtung von Räumlichkeiten zur Erinnerung an die friedliche Revolution wurden von der Verwaltung vier Standorte vorgeschlagen. Die Bewertung der Standorte erfolgte durch ein spezielles Punktsystem. Die Verwaltung schlägt die Variante 1 vor, einen Neubau an der Melanchthonstraße, mit Errichtungskosten in Höhe von ca. 1,4 bis 1,9 Millionen EURO.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich bei Frau Birgit Winkler, Fachgebietsleiterin Stadtplanung und Umwelt, für die Ausführungen und bittet um Diskussion.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, spricht sich gegen die Verwaltungsvorlage und führt aus, dass die CDU-Fraktion heute vorschlagen möchte, nicht über den Beschlussvorschlag abzustimmen. Er ist der Meinung, dass es sich bei den 4 Möglichkeiten explizit um Vorschläge der Verwaltung, insbesondere des Bürgermeisters GB II, handelt. Dieser hat seit längerem präferiert, dass er eine Tourist-Information im Stadtzentrum errichten möchte. Die CDU-Fraktion hatte in diesem Zusammenhang darum gebeten, den Stadtrat vor Planungsbeginn in diese Entscheidung mit einzubeziehen. Hierzu sollte eine Prioritätenliste erstellt werden.

Herr Schmidt würde um Kosten zu sparen, die Tourist-Information an dem bestehenden Standort erhalten und für die Begegnungsstätte eine geeignete Räumlichkeit in zentrumsnähe schaffen.

Hierzu möchte die CDU-Fraktion einen weiteren Prüfantrag einbringen, welcher von Herrn Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, vorgelesen wird.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I, fasst zusammen, dass die CDU-Fraktion ein Tourist-Informations- und ein Informationszentrum Friedliche Revolution möchte. Dafür sollen jedoch getrennte Objekte gefunden werden.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, verliert den Prüfantrag und übergibt diesen Herr Zenner, Bürgermeister GB I. Er vertritt die Meinung die Geschichte der Stadt Plauen gehört ins Museum. Mit dem Weisbachschen Haus wird es einen neuen touristischen Anlaufpunkt geben.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., führt ebenfalls aus, dass in der Fraktion darüber gesprochen wurde und es keine Zustimmung zu der Verlagerung der Tourist-Information in die Melanchthonstraße gibt. Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an. Sie meint, man sollte noch mal neu in die Prüfung gehen.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion, sagt, die Fraktion hatte den Gedanken, eine Tourist-Information mit einer öffentlichen Toilette in einem Gebäude zu vereinen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die zahlreichen Ostseebäder und dem „Haus des Gastes“, diese sind Anlaufpunkte für Touristen, in jedem befindet sich eine öffentliche Toilette.

Abstimmung

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen mit

**7 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**0 Enthaltung**

ab, den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung Plauen nicht abzustimmen:

**Es erfolgt keine Abstimmung zur Drucksachennummer: 0065/2019.**

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt aus, dass das Punktesystem nicht objektiv genug ist und fragt an, wie hoch denn die Verweildauer der Touristen in der Tourist-Information ist, um dringend eine öffentliche Toilette vorzuhalten. Er kann die Diskussion über die fehlenden öffentlichen Toiletten nicht nachvollziehen. Es gibt in der Stadt Plauen genügend öffentlich erreichbare Toiletten, wie in den Kolonnaden, im Komturhof und in der Stadtgalerie, welche bis 20 Uhr geöffnet sind und gereinigt werden. Auch ist ihm nicht verständlich, warum ein Busparkplatz in dieses Punktesystem aufgenommen wurde. Er bittet die Verwaltung, einen externen Dienstleister diese Sache bewerten zu lassen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, schlägt vor, die jetzige Tourist-Information umzugestalten. Das große Schaufenster zur Straßenbahnhaltestelle hin könnte umgebaut werden und als Eingang genutzt werden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, gibt dies zur Prüfung weiter, führt aber aus, dass Denkmalschutz vorliegt. Zur besseren Sichtbarkeit der Tourist-Information könnte man am Springbrunnen vor dem Rathaus ein beleuchtetes Informationsschild stellen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, erteilt Frau Kathleen Dentler, Sachbearbeiterin Touristisches Marketing, welche in Vertretung von Frau Weck an der Sitzung teilnimmt, das Rederecht. Sie führt aus, dass der Wunsch nach einer Toilette daraus resultiert, dass Touristen es von anderen Städten gewohnt sind, dass es in der Tourist-Information eine öffentliche Toilette gibt, und daher explizit in die Tourist-Informationen kommen, um dort eine Toilette zu suchen.

Es gibt eine gewisse Erwartungshaltung, dass es in der Tourist-Information eine öffentliche Toilette gibt. Jedoch noch wichtiger wäre eine öffentliche Toilette am Busparkplatz am Neustadtplatz.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, ob nicht andere Räumlichkeiten der Stadt Plauen hierfür genutzt werden können. Besteht die Möglichkeit den Dachverband umsetzen, um dort öffentliche Toiletten einzubauen. Weiter schlägt er vor, sowohl am Tunnel als auch in der Höhe Stadtbibliothek ein weiteres Informationsschild zur Erreichbarkeit der Tourist-Information anzubringen. Auch er sieht eine Notwendigkeit der öffentlichen Toiletten am Neustadtplatz.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, welcher Stadtführer seit 2012 in der Stadt Plauen ist, befürwortet ebenfalls eine öffentliche Toilette am Neustadtplatz. Hier kommen die Reisebusse von weither an. Herr Herold verweist auf einen Antrag, welcher vor zwei Jahren zu den Toiletten gestellt wurde. Er sieht keine Notwendigkeit für die Umsetzung der Vorlage.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, verweist auf den Verein Vogtland 89 e.V. und wie wichtig diesem dieser kombinierte Standort an der Wende Kerze wäre. Der Verein wünscht den verbundenen Neubau der Tourist-Information mit dem Informationsort zur Friedlichen Revolution am Standort Melanchthonstraße. Er hat mit vielen Vorstandsmitgliedern Gespräche geführt, die Vorstellungen hierzu sind sehr konträr. Das umgebaute Feuerwehrfahrzeug zum „Wasserwerfer-Fahrzeug“ und private Aufzeichnungen von Zeitzeugen aus diesen Zeiten sollen gezeigt werden. Weiter soll ein Archiv geschaffen werden und die Möglichkeit der Museumspädagogik bestehen. Die Umsetzung aller dieser Vorstellungen, würde ein mehrstöckiges Hochhaus bedeuten. Man sollte sich mit dem Verein Vogtland 89 e.V. zusammensetzen und einen Kompromiss finden. Ein authentischer Ort wäre das Brandschutzamt, da hier das „Wasserwerfer-Fahrzeug“ damals gestartet ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, findet dies als wichtiges Signal an den Verein Vogtland 89 e.V.. Die Meinungsäußerungen zielen alle auf ein gewünschtes Informations- und Dokumentationszentrum. Es muss aber klar sein, dass dies nur mit Vollzeitkräften betreibbar ist. Das Tourist-Informationszentrum und das Vogtlandmuseum Plauen können dieses nicht „nebenbei“ leisten. Es bedarf einer personellen Unterfütterung. Er fragt sich, wie kann man sonst eine Wechsel- und Wanderausstellungen generieren möchte, so dass immer wieder neue Erkenntnisse einfließen können.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, empfiehlt hierzu eine Arbeitsgruppe einzuberufen.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion, wünscht sich ebenfalls eine personelle Unterfütterung und stimmt den Aussagen von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, zu.

Herr Hansgünter Fleischer, sachkundiger Einwohner, sagt, es gibt zwei Probleme, das Dokumentationszentrum und die öffentlichen Toiletten. Er spricht sich für die Errichtung der öffentlichen Toiletten mit einem Sanitärtrakt am Neustadtplatz und der Errichtung eines Dokumentationszentrums aus.

#### **4.2. Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion zur Verwaltungsvorlage DSNR: 0005/2019 Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden" - Bürgerbeteiligung, Reg.-Nr. 11-19**

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, stellt den Antrag Reg.-Nr. 11 - 19 vor und bittet den Stadtrat den Antrag zu einer ernsthaften Bürgerbeteiligung zu bestätigen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, unterstützt diesen Antrag der Fraktion und bittet die

Stadträte ebenfalls um Zustimmung.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte gerne wissen, welches Mitspracherecht die Bürger haben. Betrifft dies alle geplanten Projekte? Gerade bei dem Projekt Modellkommune, wo schon alles eingereicht ist, stellt sich die Frage, wie können sich die Bürger hier noch einbringen.

Bei neuen Investitionen kann sie sich das gut vorstellen, aber wie ist es bei den jetzt laufenden Projekten, wo schon alles eingereicht ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, meint, diese Äußerung ist richtig. Jetzt geht es um die Ausgestaltung bei dem Modellprojekt Modellkommune. Von den Bürgern gibt es zu diesem Gesamtprojekt eine ganze Menge an Anregungen. Die Anwohner müssen mitgenommen werden und das kann man sehr gut mit der Bürgerbeteiligung durchführen. Es soll nicht alles neu diskutiert werden, die ersten drei Projekte sind fix. Bei weiteren Projekten kann man gut und gerne diskutieren, sowie das jetzt in der Ostvorstadt geschehen ist. Das ist der richtige Weg.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ergänzt, dass im Antrag nur Beispiele genannt wurden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., bittet den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Dies betrifft auch alle wesentlichen Baumaßnahmen der Zukunft in der Stadt Plauen.“

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, spricht sich grundsätzlich für die Bürgerbeteiligung aus, fragt sich aber, wo die Bürgerbeteiligung sinnvoll ist. Es kann nicht die Lösung aller Probleme sein.

Er verweist darauf, dass die Bürger die Stadträte beauftragt haben, ihre Interessen wahrzunehmen.

Abstimmung der Ergänzung des Beschlusstextes:

**6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimme und 1 Enthaltung**

Abstimmung des Antrages mit Ergänzungsantrag Fraktion Die Linke.

Der Stadtrat möge beschließen, zur Modellkommune Plauen „ZUKUNFT LEBEN im Plauer Süden“ eine ernsthafte Bürgerbeteiligung durchzuführen, welche Einflussnahmen der Bürgerschaft zulässt. Die entstehenden Kosten sollen aus dem Budget der Vorhabenstragenden finanziert werden. Dies betrifft auch alle wesentlichen Baumaßnahmen der Zukunft in der Stadt Plauen.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen den Antrag wie folgt ab:

**5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltung**

## **5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem aktuellen Stand der Galerie Forum K.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert, dass das Gebäude des Forum K saniert wird. Mit dem Geschäftsführer der WBG Plauen mbH, Herrn Thiele, wurden Gespräche geführt. Das Forum K soll ins Erdgeschoss des bisherigen Standortes untergebracht werden.

Über den späteren Mietpreis kann noch keine Aussage erfolgen, dieser wird noch verhandelt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob es eine Ausweichmöglichkeit gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, verneint diese Anfrage, es ist generell schwierig, Ausweichquartiere für Vereine zu finden.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister

Herr Ingo Eckardt  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Annett Herrmann  
Schriftführer

Eric Holtschke  
Stadtrat